Hochtief/Thomas-Krenn

Neues Joint Venture für nachhaltige Cloudlösungen

[19.03.2025] Die Unternehmen Hochtief und Thomas-Krenn gründen mit Yorizon ein Joint Venture für nachhaltige Cloud- und Edge-Computing-Lösungen, die sich auch an den öffentlichen Sektor richten. Das erste Rechenzentrum soll im Spätsommer in Nordrhein-Westfalen anlaufen, weitere Standorte sind geplant.

Das Bau- und Infrastruktur-Unternehmen Hochtief und die auf Serverlösungen spezialisierte Firma Thomas-Krenn bündeln ihre Kräfte im Joint Venture Yorizon und kooperieren dabei auch mit dem Software-Anbieter VNC und dem Cloudanbieter Bytesatwork. Yorizon bietet nachhaltige Cloud-Computing- und Green-IT-Lösungen und will ein wachsendes Netzwerk von Edge-Rechenzentren in Europa etablieren, wie aus einer Meldung der beteiligten Partner hervorgeht.

Das Joint Venture vertreibt die unter dem Namen Yexio vermarkteten Rechenzentren von Hochtief, die einen dezentralen und nachhaltigen Ansatz verfolgen. Diese Rechenzentren sind mit hochleistungsfähigen Servern, Speichersystemen und Netzwerktechnologien von Thomas-Krenn ausgestattet. Als Standorte werden bewusst ländliche Regionen gewählt, um lokale Wirtschaftskreisläufe zu stärken und Datenwege zu verkürzen. Das erste Yexio-Rechenzentrum soll im Spätsommer 2025 in Heiligenhaus in Nordrhein-Westfalen starten, weitere Standorte sind vorgesehen.

Kompletter Cloud-Stack

Die modulare, open-source-basierte Kollaborations- und Kommunikationslösung VNClagoon soll in den Yexio-Rechenzentren als Standard angeboten werden. Dabei sollen Ende-zu-Ende-Verschlüsselung und strikte Datenschutzmaßnahmen digitale Souveränität garantieren. Neben einem sicheren Chat, einer E-Mail-Lösung mit Kalender- und Kontaktmanagement, einem Projekt- und Aufgabenmanagement und einer Lösung für das verschlüsselte Teilen und Speichern von Dateien sollen auf Yorizon auch Managed Services von VNC verfügbar sein. So soll VNClagoon etwa auch als horizontale KI-Plattform für austauschbare Large Language Models (LLMs) zur lokalen Entwicklung von KI-Anwendungen genutzt werden können. Zudem soll von Bytesatwork ein Produktkonfigurator bereitgestellt werden, der es erlaubt, in einer modernen Oberfläche Produkte und Services zusammenzustellen und zu verwalten.

(sib)

Stichwörter: Unternehmen, Cloud, Hochtief, Rechenzentren, Thomas Krenn, Yorizon